



Benutzerhandbuch

ATM[®] & Adobe[®] Type Library

© 2000 Adobe Systems Incorporated und seine Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

ATM® (Adobe® Type Manager®) & Adobe Type Library Benutzerhandbuch für Mac OS

Dieses Handbuch und die darin aufgeführte Software werden unter Lizenz zur Verfügung gestellt und dürfen nur gemäß den Bedingungen einer solchen Lizenz benutzt oder kopiert werden. Der Inhalt dieses Handbuchs dient ausschließlich Informationszwecken und kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Er stellt keinerlei Verpflichtung von Adobe Systems Incorporated dar. Adobe Systems Incorporated übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für in diesem Handbuch eventuell vorhandene Fehler oder Ungenauigkeiten.

Außerhalb des Rahmens der in einer solchen Lizenz enthaltenen Bestimmungen darf kein Teil dieser Veröffentlichung ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe Systems Incorporated reproduziert oder auf einem Speichersystem gespeichert werden oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege, bzw. über ein Speichermedium oder auf sonstige Art übertragen werden.

Adobe, das Adobe-Logo, Adobe Type Manager, ATM, Illustrator und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated. Apple, Macintosh, Mac und Power Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows und OpenType sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Enthält eine Implementierung des LZW-Algorithmus, lizenziert unter US-Patent 4,558,302.

Geschützt durch US-Patente 4,837,613; 5,050,103; 5,185,818; 5,200,740; 5,233,336; 5,237,313; 5,255,357; 5,602,976; 5,634,064; 5,729,637; 5,737,599; 5,754,873; 5,781,785; 5,812,140; 5,819,301; 5,832,530; 5,832,531; 5,835,634; 5,850,504; 5,860,074; 5,898,820; 5,930,396; 5,930,813; 5,943,063; 5,949,435; 5,949,968; 5,995,086; und 5,999,649; Patente angemeldet. US-Patente 407,107; 410,025; und 415,518; Patente angemeldet.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, Kalifornien 95110, USA

Hinweise für Endbenutzer der US-Regierung: Software und Dokumentation sind „commercial items“ gemäß der Definition in 48 C.F.R. §2.101, die aus „commercial computer software“ und „commercial computer software documentation“ gemäß der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §227.7202 bestehen. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §§227.7202-1 bis 227.7202-4 werden die „commercial computer software“ und die „commercial computer software documentation“ für Endbenutzer der US-Regierung (A) nur als „commercial items“ und (B) nur mit den Rechten lizenziert, die allen anderen Endbenutzern gemäß den in der kommerziellen Standardvereinbarung für diese Software von Adobe genannten Bedingungen gewährt werden. Nicht veröffentlichte Rechte vorbehalten gemäß den Copyright-Gesetzen der USA.

Inhalt

Erste Schritte	Adobe-Schriften und ATM	1
	Systemvoraussetzungen für ATM	1
	Systemvoraussetzungen für die Adobe Type Library	2
	Registrierung	2
	Adobe-Produkte und -Serviceleistungen	2
	Installieren von ATM	2
	Manuelle Installation von Adobe Type Library-Schriften	3
	Entfernen von ATM	4
Verwendung von Adobe Type Manager	Kapitel 1	
	Verwendung von ATM	5
Verwendung von Multiple Master-Schriften	Kapitel 2	
	Multiple Master-Schriftdesigns	7
	Erstellen und Entfernen von benutzerdefinierten Schriftschnitten	8
	Automatische Erstellung von Schriftschnitten	9
	Drucken von Dateien mit mehreren Multiple Master-Schriften	9
Tips und Fehlerbehebung	Kapitel 3	
	Probleme bei der Verwendung von ATM	11
	Überprüfen der Schriftspeicherorte	11
	Druck- und Anzeigeprobleme	11
Lateinischer Zeichensatz	Appendix	
	Zeichen-Tabelle für Macintosh	17
	Akzent-Zeichentabelle für Mac OS	18
	Index	19

Erste Schritte

Das vorliegende Paket enthält das Programm Adobe® Type Manager® (ATM®) für MacOS. ATM ist ein Dienstprogramm zur Handhabung von Schriften, das automatisch Bildschirmschriften von hoher Qualität aus Outline-Schriftdateien erstellt. Mit ATM können Sie jede Schrift nach Belieben skalieren, ohne daß die Zeichenränder gezackt wirken. Mit ATM können Sie auch PostScript®-Schriften auf Nicht-PostScript-Druckern drucken und eigene Schriftschnitte von Multiple Master-Schriften erstellen.

Adobe-Schriften und ATM

Adobe Type Library-Schriften sind in den Formaten PostScript Type 1 und OpenType® verfügbar. Eine Type 1-PostScript-Schrift besteht aus zwei Dateien: einer Outline-Datei und einer Bitmap-Datei. Eine *Bitmap-Datei* enthält Informationen über den Zeichenabstand und bestimmte Schriftgrößen für die Anzeige auf dem Bildschirm. Eine *Outline-Datei* enthält PostScript-Informationen, die für eine geglättete Schrift auf dem Bildschirm (bei anderen Größen als denjenigen in der Bitmap-Datei) und beim Drucken (in jeder Größe) sorgt.

Doppel-Byte-Schriften (z. B. chinesische, japanische und koreanische Schriften) haben andere Bitmap-Dateien mit speziellen Informationen. Diese Schriften können mehrere Outline-Dateien sowie fbit-Dateien (Marukan-Dateien) besitzen.

ATM verwendet sowohl Outline- als auch Bitmap-Daten, um eine Bildschirmdarstellung von hoher Qualität zu gewährleisten. ATM registriert automatisch den Speicherort von Outline-Dateien. Auch ohne Outline-Datei kann ATM jedoch die meisten Schriften anzeigen, indem es entsprechende Multiple Master-Ersatzschriften und die ATM-Schriftdatenbank verwendet. Siehe „Schriftersetzung aktivieren“ auf Seite 6.

Bitmap-Dateien und TrueType-Schriften werden oftmals als *Koffer* bezeichnet. Ein Koffer enthält eine oder mehrere einzelne Schriften (im Falle von TrueType-Schriften) oder Verweise auf Schriften (im Falle von PostScript-Schriften). So kann der Koffer „Minion“ beispielsweise die Schriften „Minion“, „Minion Fett“, „Minion Kursiv“, „Minion Fett Kursiv“ und andere Minion-Schriften enthalten.

OpenType ist ein neues Schriftformat, das von Adobe und Microsoft® entwickelt wurde, und das entweder PostScript- oder TrueType-Schriften enthalten kann. OpenType-Schriften können einen erweiterten Zeichensatz enthalten, der mehr Sprachen unterstützt und erweiterte typographische Funktionen bietet. OpenType-Schriften bestehen aus einer plattformübergreifenden Schriftdatei.

Systemvoraussetzungen für ATM

ATM erfordert folgende Hardware und Software:

- Apple Power Macintosh-Computer
- 8 MB Arbeitsspeicher
- Festplatte mit mindestens 2 MB freien Speicherplatz
- MacOS ab Version 8.1

ATM ist kompatibel mit den meisten Type 1-Schriften und mit fast allen MacOS-Anwendungen. Darüber hinaus ist ATM kompatibel mit fast allen PostScript-Druckern und zahlreichen Nicht-PostScript-Druckern. Nähere Informationen zur Kompatibilität finden Sie in der Readme-Datei von ATM.

Systemvoraussetzungen für die Adobe Type Library

Die Adobe Type Library ist kompatibel mit MacOS ab Version 7.6 sowie mit allen Macintosh-Systemen, einschließlich Power Macintosh-Computern.

Sie können sowohl PostScript Type 1- als auch OpenType-Schriften innerhalb desselben Dokuments verwenden. Von der Verwendung derselben Schrift (einer Schrift mit demselben Namen) in verschiedenen Formaten ist jedoch abzuraten. Anweisungen zum Entfernen doppelt vorhandener Schriften finden Sie unter „Entfernen von doppelt vorhandenen Schriften“ auf Seite 4. Wenn Sie nicht genau wissen, in welchem Format eine bestimmte Schrift vorliegt, wenden Sie sich an den Vertreiber der Schrift.

Registrierung

Um auch weiterhin Software von höchster Qualität, technische Unterstützung und Informationen über neue ATM-Entwicklungen zu erhalten, senden Sie bitte die Garantiekarte (sofern in Ihrem Paket enthalten) ein, oder folgen Sie bei der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm zur Online-Registrierung. Wenn Sie Ihre Software online erworben und heruntergeladen haben, sind Sie automatisch registriert und brauchen sich nicht noch einmal zu registrieren.

Hinweis: Adobe Type Manager Deluxe ist mit Funktionen ausgestattet, die in der vorliegenden Version von ATM nicht vorhanden sind. Mit ATM Deluxe können Sie PostScript-, OpenType und TrueType-Schriften verwalten und zu sogenannten Sätzen hinzufügen, die bei Bedarf automatisch aktiviert werden. ATM Deluxe simuliert auch fehlende Schriften, hilft beim Entfernen von nicht benötigten Schriften und erstellt bei Bedarf Prüfberichte über Schriften.

Adobe-Produkte und -Serviceleistungen

Sofern Ihr System mit einem Internet-Anschluß und einem Web-Browser ausgestattet ist, können Sie die Homepage von Adobe Systems im World Wide Web (<http://www.adobe.de>) besuchen, um Informationen und Tips über Adobe-Produkte und Serviceleistungen zu erhalten. Von der Adobe-Website können Sie auch Schriften sowie einige andere Adobe-Produkte erwerben oder herunterladen.

Weitere Informationen über den technischen Support von Adobe finden Sie auf einer Beilage in Ihrem Softwarepaket.

Installieren von ATM

Dieses Paket enthält ein Installationsprogramm für ATM, das im Ordner „Kontrollfelder“ innerhalb des Systemordners installiert wird. Falls Sie bereits eine ältere Version von ATM installiert haben, wird diese durch das Installationsprogramm entfernt. Falls Sie bereits

Hinweis: Das Installationsprogramm richtet ATM so ein, daß es in der jeweiligen Sprache Ihres Systems ausgeführt wird, sofern diese von ATM unterstützt wird. Falls Sie eine nicht unterstützte Sprache verwenden, wird ATM in englischer Sprache installiert. Eine Liste der unterstützten Sprachen finden Sie in der ATM-Readme-Datei.

So verwenden Sie das Installationsprogramm:

- 1 Deaktivieren Sie alle Virenschutzprogramme, und starten Sie den Computer neu.
- 2 Legen Sie die CD ein, oder wählen Sie das ATM-Installationsprogramm auf Ihrem Laufwerk.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms. Wählen Sie das Land, in dem Sie leben, und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Lesen Sie die ATM-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, stimmen Sie Ihr zu, und klicken Sie auf „Fortfahren“.
- 5 Lesen Sie die ATM-Liesmich-Datei, und klicken Sie dann auf „Fortfahren“.
- 6 Wählen Sie aus dem Einblendmenü eine Installationsoption:
 - Bei „Einfache Installation“ werden die aufgeführten Softwarekomponenten auf die ausgewählte Festplatte kopiert. Klicken Sie anschließend auf „Installieren“.
 - Bei „Manuelle Installation“ können Sie die Komponenten wählen, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf das Informationssymbol (das kleine *i*), um Informationen über die einzelnen Komponenten zu erhalten.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Manuelle Installation von Adobe Type Library-Schriften

Wenn Sie die Adobe Type Library-Schriften manuell installieren möchten, folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt. Sie können die Adobe Type Library-Schriften auch mit einem Programm zur Schriftverwaltung, wie z. B. ATM Deluxe, installieren.

Manuelle Installation von Schriften

Sie können die Adobe Type Library-Schriften manuell von Diskette, CD oder aus einem entpackten Dateiarchiv installieren.

So installieren Sie Schriften manuell:

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen, und schließen Sie alle offenen Fenster.
- 2 Zeigen Sie das Symbol für Ihren geschlossenen Systemordner an.
- 3 Legen Sie die Diskette oder die CD mit den Schriften in das Laufwerk ein, oder wählen Sie die installierenden Schriften auf Ihrer Festplatte aus.
- 4 Ziehen Sie die Bitmap-Schriften und die Outline-Schriften in den *geschlossenen* Systemordner. Wenn Sie eine Multiple Master-Schrift installieren möchten, ziehen Sie die Ordner „Primary Fonts“ (Primär-Schriften) und „Outline Fonts“ (Outline-Schriften) in den geschlossenen Systemordner. Durch eine Bestätigungsmeldung wird angegeben, wo die Schriften gespeichert werden.
- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und legen Sie bei Aufforderung die entsprechende Diskette ein, um die Installation abzuschließen.

Entfernen von doppelt vorhandenen Schriften

Obwohl Sie PostScript Type 1-, OpenType und TrueType-Schriften zusammen in einem Dokument verwenden können, kann die Verwendung von zwei Schriften mit demselben Namen zu unerwünschten Ergebnissen führen, beispielsweise zu ungleichmäßigen Zeichenabständen und falschen Zeilen- und Seitenumbrüchen.

Bei der Installation von MacOS werden TrueType- und Apple-Bitmap-Schriften im Ordner „Zeichensätze“ innerhalb des Systemordners installiert, wodurch eventuell vorhandene Adobe-Bitmap-Schriften mit demselben Namen ersetzt werden. Bevor Sie Type 1-Schriften manuell installieren, sollten Sie alle TrueType-Schriften aus dem Ordner „Zeichensätze“ entfernen, die denselben Namen haben wie Schriften der Adobe Type Library, die Sie installieren. Derartige Duplikate sollten Sie stets aus dem Ordner „Zeichensätze“ entfernen, wenn Sie MacOS neu installieren oder aktualisieren.

So suchen Sie nach Duplikaten einer Schrift und entfernen diese:

- 1 Öffnen Sie den Ordner „Zeichensätze“ im Systemordner, und wählen Sie „Inhalt“ > „Nach Name“.
- 2 Sehen Sie im Adobe Type Library-Paket nach, ob es Schriften enthält, die denselben Namen haben wie Schriften im Ordner „Zeichensätze“. Notieren Sie sich die doppelt vorhandenen Schriftnamen.
- 3 Wenn Sie die Duplikate sichern möchten, erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „Deinstallierte Schriften“.

4 Markieren Sie im Ordner „Zeichensätze“ jeden Dateinamen, der mit einem Dateinamen im Adobe Type Library-Paket identisch ist. (Markieren Sie außerdem alle eventuell vorhandenen Adobe-Bitmap-Schriften mit demselben Namen, so daß Sie die jeweils neuesten Versionen der Schriften installieren können.)

5 Wenn Sie die alten Schriftdateien sichern möchten, ziehen Sie sie in den Ordner „Deinstallierte Schriften“, den Sie erstellt haben. Wenn Sie diese Dateien nicht sichern möchten, ziehen Sie sie in den Papierkorb.

6 Schließen Sie den Ordner „Zeichensätze“ und den Systemordner. Nun können Sie die neuen Schriften manuell installieren.

Entfernen von ATM

Bei Bedarf können Sie ATM leicht wieder von Ihrem System entfernen. Beim Entfernen von ATM werden keine Schriften von Ihrem System gelöscht; es kann jedoch sein, daß die Schriften anschließend nicht mehr richtig dargestellt und gedruckt werden.

So entfernen Sie ATM:

- 1 Starten Sie das ATM 4.5-Installationsprogramm.
- 2 Wählen Sie „Entfernen“ aus dem Einblendmenü im Installationsprogramm, klicken Sie auf „Entfernen“, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Sie können Adobe Type Manager auch entfernen, indem Sie das ~ATM-Kontrollfeld aus dem Ordner „Kontrollfelder“ und den Ordner „Adobe Type Manager“ aus dem Ordner „Preferences“ im Systemordner entfernen.

Kapitel 1: Verwendung von Adobe Type Manager

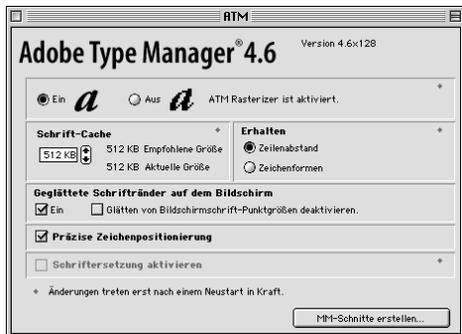
In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem ATM-Kontrollfeld arbeiten.

Verwendung von ATM

ATM wird auf Ihrem System im Hintergrund ausgeführt und verbessert automatisch die Darstellung von Schriften auf dem Bildschirm. Um ATM ein- oder auszuschalten oder um Voreinstellungen für die Schrift-Cache-Größe oder für das Anzeigen und Drucken von Schriften zu wählen, öffnen Sie das ATM-Kontrollfeld.

So öffnen Sie das ATM-Kontrollfeld:

Doppelklicken Sie auf das Symbol „~ATM“ im Ordner „Kontrollfelder“ innerhalb des Systemordners, oder wählen Sie „Apple“ > „Kontrollfelder“ > „ATM“.



So nehmen Sie Voreinstellungen vor:

Wählen Sie im ATM-Kontrollfeld nach Bedarf die folgenden Optionen:

Ein/Aus. ATM wird bei der Installation standardmäßig aktiviert. Wenn diese Option deaktiviert wird, findet keine automatische Verbesserung der Schriftdarstellung und keine Glättung der Zeichenkanten statt. Änderungen an dieser Einstellung werden erst wirksam, wenn Sie den Computer neu starten.

Schrift-Cache. ATM verwendet einen *Cache*, d. h. einen Teil des Systemspeichers, zum Speichern von Schriftdateien, die mit ATM erstellt werden. Ein großer Schrift-Cache ermöglicht ein schnelleres Rollen des Bildschirms und eine schnellere Anzeige von Schriften; anderen Anwendungen steht dabei aber weniger Speicher zur Verfügung. Die Standardgröße des Cache beträgt 512 KB; die empfohlene Größe hängt davon ab, welche anderen Optionen Sie wählen: z. B. Schriftersetzungen und präzise Zeichenpositionierung. Wenn Sie häufig viele verschiedene Schriften auf einer Seite verwenden, sollten Sie die Größe des Cache erhöhen.

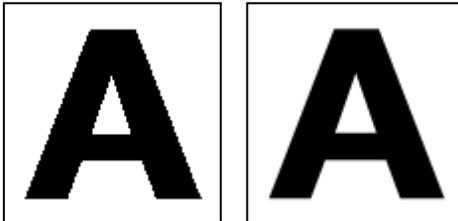
Erhalten. Hier wählen Sie die Attribute, die ATM beim Anzeigen und Drucken von Schriften beibehalten soll:

- Mit „Zeilenabstand“ bleiben alle Zeilenabstände unberührt. ATM kann Großbuchstaben mit Akzenten oder anderen diakritischen Zeichen stauchen. Diese Option ist die Standardeinstellung.
- Mit „Zeichenformen“ wird der Begrenzungsrahmen eines Zeichens vergrößert, so daß jedes Zeichen in vollständiger Größe gedruckt wird. Diese Option kann sich auf den Zeilenabstand auswirken.

Schriftländer auf dem Bildschirm glätten. ATM verbessert das Erscheinungsbild von Type 1-Schriften auf dem Bildschirm, indem es die gezackten Ränder glättet, die auf Computermonitoren entstehen. ATM verwendet dazu das *Anti-Alias*-Verfahren, bei dem Farben überblendet werden, so daß bei Type 1-Schriften auf dem Bildschirm ein glatterer, weicherer Rand entsteht.

Bei Farbtext ist Anti-Alias nur möglich, wenn mehrere Tausend (16 Bit) oder Millionen (24 Bit) Monitorfarben eingestellt sind. Wenn 256 Farben (8 Bit) eingestellt sind, kann mit dem Anti-Alias-Verfahren nur Schwarzweißtext geglättet werden.

Diese Option kann bei Dokumenten mit vielen Schriften die Bildschirmdarstellung verlangsamen. Vergrößern Sie in diesem Fall versuchsweise den Schrift-Cache.



Glätten deaktiviert und Glätten aktiviert

Präzise Zeichenpositionierung. ATM positioniert Zeichen im Subpixel-Bereich, um einen genaueren Zeichenabstand zu gewährleisten, was besonders bei kleinen Punktgrößen von Bedeutung ist. Diese Option kann bei Dokumenten mit vielen Schriften die Bildschirmdarstellung verlangsamen. Präzise Zeichenpositionierung ist nur in Anwendungen möglich, die Bruchwerte zur Breitenangabe unterstützen.

Schriftersetzung aktivieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie zuvor SuperATM® oder ATM Deluxe installiert haben. Diese Programme enthalten eine Schriftersetzungsdatenbank.

Wenn Sie bei aktivierter Schriftersetzung ein Dokument mit einer Schrift öffnen, die ATM nicht finden kann, verwendet ATM statt dessen die speziellen Multiple Master-Schriften „Adobe Sans MM“ und „Adobe Serif MM“, mit denen es anhand der ATM-Schriftdatenbank die Schrift simuliert. Die Ersatzschrift weist die gleichen Abstände und Zeilenumbrüche auf, stimmt in Ihrem Schriftbild jedoch eventuell nicht mit der fehlenden Schrift überein. Wenn diese Option nicht gewählt ist, versucht möglicherweise die gerade verwendete Anwendung oder die Systemsoftware, die Schrift zu ersetzen. Die ATM-Schriftersetzung ist nur bei Schriften möglich, die in der ATM-Schriftdatenbank aufgeführt sind.

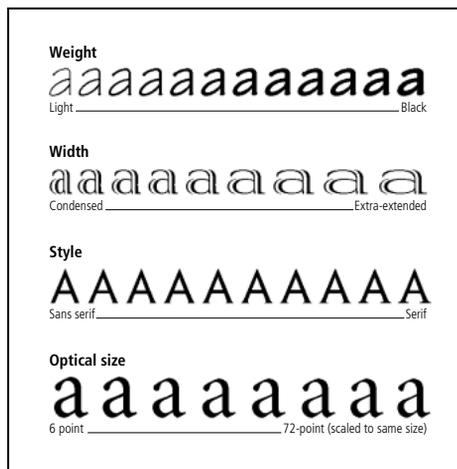
Kapitel 2: Verwendung von Multiple Master-Schriften

Mit Hilfe von Multiple Master-Schriften können Sie eigene Ausführungen einer Schrift erstellen, indem Sie bestimmte Attribute wie Breite, Höhe, Stärke oder optische Größe verändern. Multiple Master-Schriften können genauso wie jede andere PostScript Type 1-Schrift verwendet werden.

Multiple Master-Schriftdesigns

In MacOS besteht eine Multiple Master-Schrift aus einem oder mehreren Schriftschnitten. Ein *Schriftschnitt* ist eine bestimmte Ausführung der Schrift, die sich von anderen Schriftschnitten in einem oder mehreren Attributen unterscheidet. Der Hersteller einer Multiple Master-Schrift stellt eine Gruppe von direkt verwendbaren *primären Schriftschnitten* bereit, die zusammen eine Schriftfamilie bilden.

Jede Multiple Master-Schrift hat eine oder mehrere Designachsen. Eine *Designachse* ist ein variables Attribut, wie Stärke, Breite, Stil oder optische Größe.



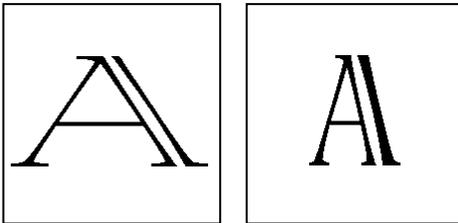
Sie können in jeder Designachse einer Multiple Master-Schrift Attribute ändern.

Welche Designachsen in einer bestimmten Multiple Master-Schrift enthalten sind, können Sie dem Multiple Master-Schrift-Paket entnehmen. Wenn Sie die Schrift bereits installiert haben, können Sie die Designachsen anzeigen, die in ATM dafür zur Verfügung stehen. Nähere Informationen über das Anzeigen der Achsen und das Ändern von Multiple Master-Schriften finden Sie unter „Erstellen und Entfernen von benutzerdefinierten Schriftschnitten“ auf Seite 8.

Die Konvention zur Benennung von Multiple Master-Schriftschnitten ist

Familie_Designkoordinaten, wobei *Familie* der Name der Schrift ist und *Designkoordinaten* einen bestimmten Schriftschnitt durch eine Folge von Zahlen und Buchstaben definiert.

Die Designkoordinaten sind alphanumerische Kombinationen für die einzelnen Designachsen einer Schrift. Bei Schriften mit nur einer Designachse ist nur eine alphanumerische Kombination vorhanden, z. B. „240 RG“ für „Regular“ (normale Stärke). Bei zwei Designachsen gibt es zwei alphanumerische Kombinationen usw.



Schriftschnittnamen, wie „VivaMM_250 LT 1500 XE“ (links) und „VivaMM_385 RG 400 CN“ (rechts), kennzeichnen die Designattribute der jeweiligen Schrift.

Innerhalb eines Designkoordinatennamens wird durch Zahlen die Position des Schriftschnitts auf der Designachse angegeben. Durch Buchstaben wird bei primären Schriftschnitten der Schriftstil (z. B. normal, fett oder eng) und bei benutzerdefinierten Schriftschnitten die Designachse (z. B. Stärke oder Breite) angegeben. Bei den Abkürzungen für primäre Schriftschnitte werden Großbuchstaben verwendet, z. B. *XL* für „Extra-Light“ (extra dünn). Bei den Abkürzungen für benutzerdefinierte Schriftschnitte werden Kleinbuchstaben verwendet, z. B. *wt* für „weight“ (Stärke) und *wd* für „width“ (Breite).

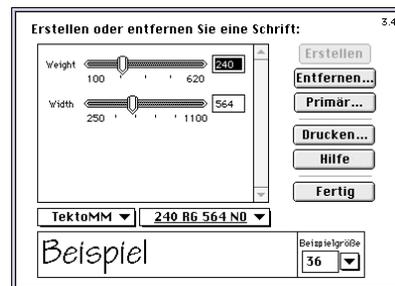
Hinweis: In manchen Anwendungen weisen Schriftmenüs und -listen eine beschränkte Breite auf. Längere Schriftschnittnamen werden deshalb nicht vollständig angezeigt.

Erstellen und Entfernen von benutzerdefinierten Schriftschnitten

Sie erstellen *benutzerdefinierte Schriftschnitte*, indem Sie über die Steuerelemente der ATM-Designachsen die Attribute von primären Schriftschnitten ändern. ATM speichert Informationen über jeden von Ihnen definierten Schriftschnitt in der Multiple Master-Schriftdatei auf Ihrer Festplatte, so daß dieser Schriftschnitt in den Schriftmenüs Ihrer Anwendungen aufgeführt wird.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Schriftschnitt:

1 Klicken Sie im ATM-Kontrollfeld auf die Schaltfläche „MM-Schnitte erstellen“.



2 Wählen Sie eine Multiple Master-Schrift aus der Einblendliste links.

3 Wählen Sie einen primären Schriftschnitt oder einen zuvor erstellten benutzerdefinierten Schriftschnitt aus der Einblendliste rechts aus.

4 Geben Sie im Textfeld ein oder mehrere Wörter ein, die als Beispiel angezeigt werden sollen, und wählen Sie eine Punktgröße für das Beispiel.

5 Ändern Sie den Schriftschnitt mit Hilfe der Schieberegler nach Ihren Wünschen. Jeder Schieberegler entspricht einer Designachse der Multiple Master-Schrift. Das Aussehen des Beispieltexts ändert sich beim Verschieben der Schieberegler.

6 Wenn der neue Schriftschnitt Ihren Wünschen entspricht, klicken Sie auf „Erstellen“. Der benutzerdefinierte Schriftschnitt erscheint in der Liste der Schriften für die angegebene Multiple Master-Schrift.

7 Um das Fenster „Multiple Master erstellen“ zu schließen, klicken Sie auf „Fertig“.

So entfernen Sie einen primären oder benutzerdefinierten Schriftschnitt:

1 Markieren Sie den zu entfernenden Schriftschnitt im Fenster „Multiple Master erstellen“ unter Verwendung der Einblendlisten, und klicken Sie auf „Entfernen“. Der Schriftschnitt wird aus ATM und aus der Schriftdatei auf der Festplatte entfernt.

Hinweis: Wenn Sie einen primären Schriftschnitt aus der Schriftliste entfernt haben, können Sie alle primären Schriftschnitte wiederherstellen, indem Sie auf „Wiederherstellen“ klicken.

2 Um das Fenster „Multiple Master erstellen“ zu schließen, klicken Sie auf „Fertig“.

Automatische Erstellung von Schriftschnitten

Wenn Sie ein Dokument öffnen, das einen primären oder benutzerdefinierten Schriftschnitt enthält, den Sie nicht auf Ihrem System haben bzw. nicht erstellt haben, erstellt ATM den Schriftschnitt automatisch, sofern Ihre Anwendung diese Funktion unterstützt und die richtige Multiple Master-Schrift installiert ist.

Der Schriftschnitt ist global (in allen Anwendungen) verfügbar, bis Sie Ihr System neu starten. ATM speichert Schriftschnitte, die automatisch erstellt wurden, nur zur Verwendung in dem Dokument, das sie enthält. Um diese Schriftschnitte dauerhaft zur globalen Verwendung zu speichern, müssen Sie sie selbst erstellen (siehe „Erstellen und Entfernen von benutzerdefinierten Schriftschnitten“ auf Seite 8).

Anwendungen behandeln automatische Schriftschnitte unterschiedlich. Bei einigen Anwendungen werden die Schriftschnittnamen dem eigenen Schriftmenü hinzugefügt, bei einigen werden zwar die Schriftschnitte korrekt angezeigt und gedruckt, aber die Namen nicht im Schriftmenü aufgeführt, und bei einigen werden Sie darauf hingewiesen, daß in einem Dokument Schriftschnitte vorhanden sind, so daß Sie sie selbst erstellen können.

Drucken von Dateien mit mehreren Multiple Master-Schriften

Eine Datei braucht zum Drucken nicht geöffnet zu werden. Sie können ein Dokument, das eine Multiple Master-Schrift enthält, als PostScript-Datei sichern (in den meisten Anwendungen, in denen das Sichern eines Dokuments als PostScript-Datei möglich ist, kann auch die Schrift zusammen mit der Datei gesichert werden).

Wenn Sie mit einer Druckerei zusammenarbeiten, die eine Datei öffnen muß, um sie zu drucken, so muß diese Druckerei über dieselbe Version der Anwendung verfügen, mit der Sie das Dokument erstellt haben, und außerdem die Multiple Master-Schrift sowie ATM 3.6 oder höher installiert haben.

Einige Anwendungen, z. B. Adobe Illustrator®, können die benutzerdefinierten Schriftschnitte automatisch nachbilden, andere Anwendungen dagegen nicht. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie beim Hersteller nach. Vergewissern Sie sich außerdem, daß Sie die neueste Version der Anwendung verwenden.

Wenn Ihre Anwendung benutzerdefinierte Schriftschnitte auf anderen Computern nicht nachbilden kann, müssen Sie eine Kopie der Multiple Master-Schriftdatei bereitstellen, die Sie zum Erstellen des Dokuments verwendet haben. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Multiple Master-Schrift und ATM 3.6 oder höher auf dem Computer installiert haben, von dem aus Sie das Dokument drucken möchten.

Hinweis: Wenn Sie der Druckerei Ihre eigene Version der Multiple Master-Schrift zur Verfügung stellen, sollten Sie darauf achten, daß die Druckerei eine Lizenz für die Schrift besitzt. (Lesen Sie dazu die Lizenzvereinbarung der Schrift.)

Kapitel 3: Tips und Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Tips zur Verwendung des Programms ATM sowie der Adobe Type Library-Schriften in Verbindung mit verschiedenen MacOS-Anwendungen.

Informationen zur Fehlerbehebung und zur Verwendung bestimmter Anwendungen finden Sie in der Readme-Datei zu Ihrer Adobe Type Library-Software. Weitere Informationen zur technischen Unterstützung finden Sie unter www.adobe.com.

Probleme bei der Verwendung von ATM

Wenn Sie bei der Verwendung von ATM oder der Adobe Type Library-Schriften auf Probleme stoßen, sollten Sie zunächst sicherstellen, daß Sie die Software richtig installiert haben. Vergewissern Sie sich, daß folgendes der Fall ist:

- ATM ist im Ordner „Kontrollfelder“ des Systemordners installiert.
- Sie haben Ihr System nach dem Installieren von ATM neu gestartet.
- ATM ist eingeschaltet. Falls ATM zuvor ausgeschaltet war, müssen Sie den Computer neu starten, nachdem Sie ATM eingeschaltet haben (siehe „Ein/Aus“ auf Seite 5).
- Sie haben die Namen der Dienstprogramme nicht geändert.
- Sie haben nicht mehrere Versionen von ATM installiert. Entfernen Sie alle möglicherweise zusätzlich installierten Versionen.

Überprüfen der Schriftspeicherorte

Nach der Installation sollten sich die Schriften an folgenden Speicherorten befinden:

- Sowohl Bitmap- als auch Outline-Dateien sollten im Ordner „Zeichensätze“ innerhalb des

Systemordners gespeichert sein.

- Wenn Sie ATM Deluxe oder ein anderes Schriftverwaltungsprogramm verwenden, müssen die Outline-Schriften in demselben Ordner wie der geöffnete Koffer vorhanden sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu dem jeweiligen Schriftverwaltungsprogramm.

Wenn die Outline-Schriften richtig installiert wurden, aber das System sie nicht finden kann, müssen Sie eventuell den Schreibtisch neu anlegen, um die Verknüpfungen im Dateiordner neu zu erstellen.

So legen Sie den Schreibtisch neu an:

- 1 Halten Sie die Tasten Option+Befehl gedrückt, während Sie den Computer neu starten.
- 2 Wenn das Dialogfenster „Schreibtischdatei neu anlegen“ erscheint, lassen Sie die Tasten los, und klicken Sie auf „OK“.

Druck- und Anzeigeprobleme

Eine Reihe von Druck- und Anzeigeproblemen können Sie lösen, indem Sie ATM korrekt einstellen.

Zeichen werden falsch auf dem Bildschirm dargestellt oder gedruckt.

Vergewissern Sie sich, daß folgendes gewährleistet ist:

- Sie haben die Punkte überprüft, die unter „Probleme bei der Verwendung von ATM“ auf Seite 11 genannt werden.
- Sie verwenden eine PostScript Type 1-Schrift, die richtig installiert wurde. Dazu müssen eine PostScript-Outline-Datei und ein Koffer installiert sein, der mindestens eine Bitmap-Version der Schrift enthält.

Darüber hinaus könnte es sein, daß Sie eine Schrift (z. B. eine Anzeige- oder Expertensatzschrift) mit einem unvollständigen Zeichensatz verwenden. Um festzustellen, welche Zeichen eine Schrift enthält, wählen Sie „Apple“ > „Tastatur“, oder sehen Sie in der Zeichentabelle nach, die den Schriften beigelegt ist.

Zeichen werden auf dem Bildschirm falsch angezeigt, aber mit einem PostScript-Drucker richtig gedruckt.

Probieren Sie folgende Lösungen aus:

- Vergewissern Sie sich, daß die Outline-Datei der Schrift auf Ihrer Festplatte verfügbar ist. ATM verwendet zur korrekten Darstellung von PostScript Type 1-Schriften auf dem Bildschirm sowohl eine Outline-Datei als auch eine Bitmap-Datei (im Koffer enthalten). Wenn Sie eine Schriftgröße wählen, die in der Bitmap-Datei nicht vorhanden ist, und die entsprechende Outline-Datei fehlt, kann es sein, daß die Schrift auf dem Bildschirm gezackt aussieht.
- Wenn die Outline-Datei richtig installiert ist, ATM sie aber nicht finden kann, sollten Sie versuchsweise den Schreibtisch neu anlegen, um die Verknüpfungen im Dateiordner neu zu erstellen (siehe „Überprüfen der Schriftspeicherorte“ auf Seite 11).
- Falls die benötigte Outline-Datei im Drucker vorhanden ist, wird die Schrift korrekt gedruckt. Um die Outline-Datei der Schrift auf der Festplatte zu speichern, installieren Sie die Schrift neu.
- Wenn Sie nicht über die Outline-Datei verfügen, kann ATM versuchen, die Schrift auf dem Bildschirm mit Hilfe der Multiple Master-Ersatzschriften „Adobe Sans MM“ und „Adobe Serif MM“ zu simulieren, sofern diese Schriften installiert sind und zuvor ATM Deluxe installiert war (diese Programme fügen Ihrem System die ATM-Schriftdatenbank hinzu). Stellen Sie hierfür sicher, daß im ATM-Kontrollfeld „Schriftersetzung aktivieren“ gewählt ist (siehe „Schriftersetzung aktivieren“ auf Seite 6).

Zeichen werden auf dem Bildschirm nicht angezeigt, oder der Computer bzw. Drucker arbeitet sehr langsam.

Probieren Sie folgende Lösung aus:

- Wählen Sie einen größeren Wert für die Größe des Schrift-Cache. Die Standardeinstellung ist 512 KB. Für Grafikanwendungen oder bei Verwendung der Zeichenglättungsfunktion kann es sinnvoll sein, eine größere Cache-Kapazität zu wählen (siehe „Schrift-Cache“ auf Seite 5).

Zeilen- und Zeichenabstand auf dem Bildschirm stimmen nicht mit denen des Ausdrucks überein; der Zeichenabstand ist ungleichmäßig.

Probieren Sie folgende Lösungen aus:

- Vergewissern Sie sich, daß im ATM-Kontrollfeld unter „Erhalten“ die Option „Zeilenabstand“ gewählt ist (siehe „Erhalten“ auf Seite 5).
- Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, in der für Zeichenabstände die Verwendung von Bruchzahlen möglich ist, sollten Sie die entsprechende Option bei Verwendung eines PostScript-Druckers aktivieren. Bei Anwendungen, in denen nur ganzzahlige Zeichenabstandswerte möglich sind, haben die Zeichen auf dem Bildschirm möglicherweise einen gleichmäßigen Abstand, während der Abstand der gedruckten Zeichen nicht korrekt ist.
- Möglicherweise ist das Dokument beschädigt. Versuchen Sie, den betroffenen Text zu kopieren und in ein neues Dokument einzufügen, um festzustellen, ob die Schriften korrekt gedruckt werden.
- Die Bitmap- oder Outline-Datei könnte beschädigt sein. Entfernen Sie die Schrift versuchsweise, und installieren Sie sie erneut auf der Festplatte.

Unterlängen von Zeichen sind auf dem Ausdruck leicht beschnitten.

Um dies zu vermeiden, wählen Sie im ATM-Kontrollfeld unter „Erhalten“ die Option „Zeichenform“. Diese Option kann sich jedoch auf Zeilen- und Seitenumbrüche auswirken (siehe „Erhalten“ auf Seite 5). Um falsche Umbrüche möglichst zu vermeiden, sollten Sie die Zeilenabstandsoptionen Ihrer Anwendung verwenden.

Die gedruckten Zeichen haben gezackte Ränder oder sind nicht zu sehen.

Probieren Sie folgende Lösungen aus:

- Vergewissern Sie sich, daß im Dialogfenster „Drucken“ für die Druckqualität die Option „Hoch“ gewählt ist (wenn Sie einen QuickDraw-Drucker verwenden).
- Wenn Sie Schriften in sehr großen Punktgrößen drucken, achten Sie darauf, daß der Schrift-Cache groß genug ist (siehe „Schrift-Cache“ auf Seite 5). Sofern die Anwendung und die Schrift-Cache-Größe es zulassen, kann ATM Zeichen auf dem Bildschirm in einer Größe von 8000 Punkt oder 255mal größer als die größte installierte Bitmap-Schrift darstellen (je nachdem, welcher Wert kleiner ist).

Die installierte Schrift sieht in gedruckter Form nicht korrekt aus.

Probieren Sie folgende Lösung aus:

- Achten Sie darauf, daß Sie die jeweilige Schrift aus dem Schriftmenü der Anwendung und nicht einen Stil (z. B. kursiv) aus dem Stilmenü wählen.

Schriften werden nicht richtig angezeigt oder gedruckt, nachdem ein Dokument von einem MacOS- auf ein Windows-System kopiert wurde.

Sie haben wahrscheinlich einen Schriftstil durch Auswählen des entsprechenden Schriftnamens gewählt. Bevor Sie ein Dokument von der MacOS- auf die Microsoft® Windows®-Plattform kopieren, vergewissern Sie sich, daß Sie Schriftstile aus dem Stilmenü und nicht aus dem Schriftmenü gewählt haben. Andernfalls erkennt Windows den Schriftnamen möglicherweise nicht, und die betreffenden Schriften werden nicht im richtigen Stil angezeigt oder gedruckt.

Schriften werden im Schriftmenü einer Anwendung nicht aufgeführt.

Probieren Sie folgende Lösungen aus:

- Starten Sie die Anwendung neu.
- Installieren Sie die Schrift neu.
- Starten Sie den Computer neu, und legen Sie den Schreibtisch neu an (siehe „Überprüfen der Schriftspeicherorte“ auf Seite 11).

Schriften sind in einem Schriftmenü doppelt vorhanden.

Auf Ihrem System sind möglicherweise mehrere Versionen einer Schrift installiert. Entfernen Sie alle Größen und Stile der Schrift, und installieren Sie sie neu. Sofern Sie Adobe Type Reunion® verwenden, ziehen Sie die Datei „Type Reunion Data“ aus dem Ordner „Preferences“ im Systemordner in den Papierkorb, und starten Sie den Computer neu.

Beim Drucken wird ein Fehler mit dem virtuellen Speicher (VM) oder ein PostScript-Fehler gemeldet, oder die Schrift wird durch „Courier“ ersetzt.

Der Drucker findet möglicherweise die Outline-Datei der ausgewählten Schrift nicht oder verfügt nicht über genügend Speicher, um geladene Schriften oder Grafiken zu drucken. Probieren Sie eine der folgenden Lösungen aus:

- Deaktivieren Sie in der Auswahl die Option „Hintergrunddruck“.
- Verringern Sie die Anzahl der Grafiken oder Schriften in einem Dokument.
- Verwenden Sie statt eines großen Papierformats das Format A4.
- Vergewissern Sie sich, daß die Schrift nicht beschädigt ist. Installieren Sie die Schrift gegebenenfalls neu.
- Erweitern Sie den Speicher des Druckers.
- Wählen Sie in der Auswahl versuchsweise einen anderen Druckertreiber. Wie Sie Druckertreiber hinzufügen können, lesen Sie in Ihrer MacOS-Dokumentation.

Beim Starten des Computers tritt ein Systemfehler auf, oder es wird gemeldet, daß Adobe Type Manager mehr Arbeitsspeicher oder zusätzliche Softwareressourcen benötigt.

Probieren Sie folgende Lösungen aus:

- Wenn Sie ATM Deluxe oder ein anderes Schriftverwaltungsprogramm verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie die neueste Version dieser Software verwenden.
- Ihr System verfügt möglicherweise nicht über genügend Arbeitsspeicher. In diesem Fall sollten Sie einige der aktuellen Erweiterungen entfernen oder deaktivieren oder mehr Arbeitsspeicher installieren.
- Eine Erweiterung oder ein Kontrollfeld könnte in Konflikt zu ATM stehen. Wenn Sie vermuten, daß ein Konflikt vorliegt, starten Sie den Computer ohne Erweiterungen und Kontrollfelder neu, oder entfernen Sie im Dialogfenster „Erweiterungen Ein/Aus“ alle Erweiterungen und Kontrollfelder außer ATM. Starten Sie dann den Computer neu. (Eventuell müssen Sie Erweiterungen sowohl aus dem Systemordner als auch aus dem Ordner „Systemerweiterungen“ entfernen.)

Wenn Ihr Computer korrekt neu gestartet wird, fügen Sie die einzelnen Erweiterungen und Kontrollfelder nach und nach wieder hinzu, um die Konfliktursache zu ermitteln. Nach jeder Wiederherstellung einer Erweiterung oder eines Kontrollfelds müssen Sie den Computer neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

So starten Sie den Computer ohne Erweiterungen und Kontrollfelder neu:

Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und wählen Sie „Spezial“ > „Neustart“. Halten Sie die Umschalttaste weiterhin gedrückt, bis die Meldung „Systemerweiterungen aus“ erscheint.

ATM hat sich wegen eines internen Fehlers selbst ausgeschaltet.

Dies weist in der Regel auf eine fehlerhafte Speicherverwaltung in der Systemsoftware hin. Probieren Sie folgenden Lösungen aus:

- Starten Sie das System neu.
- Vergewissern Sie sich, daß die Schriften richtig installiert sind.
- Installieren Sie ATM neu.

LATEINISCHER ZEICHENSATZ

Zeichen-tabelle für Mac OS

taste	zeichen	shift zeichen	option zeichen	shift option zeichen	taste	zeichen	shift zeichen	option zeichen	shift option zeichen
A	a	À	á	Â	Y	y	ÿ	¥	Á
B	b	B	ß	ı	Z	z	Z	Ω	˘
C	c	C	ç	Ç	1	1	!	ı	/
D	d	D	ð	Î	2	2	@	™	α
E	e	E		´	3	3	#	£	<
F	f	F	f	ï	4	4	\$	¢	>
G	g	G	©	”	5	5	%	∞	fi
H	h	H	·	Ó	6	6	^	§	fl
I	i	I		ˆ	7	7	&	¶	‡
J	j	J	Δ	Ô	8	8	*	•	°
K	k	K	°	🍏	9	9	(ª	·
L	l	L	¬	Ò	0	0)	º	,
M	m	M	μ	Â	`	`	~		`
N	n	N		˜	-	-	_	-	—
O	o	O	ø	Ø	=	=	+	≠	±
P	p	P	π	Π	[[{	”	”
Q	q	Q	œ	Œ]]	}	’	’
R	r	R	®	‰	\	\		«	»
S	s	S	ß	Í	;	;	:	…	Ú
T	t	T	†	˘	’	’	”	æ	Æ
U	u	U		¨	,	,	<	≤	-
V	v	V	√	◇	.	.	>	≥	˘
W	w	W	Σ	”	/	/	?	÷	¿
X	x	X	≈	˙	Leertaste				

LATEINISCHER ZEICHENSATZ

Akzent-Zeichentabelle für Mac OS

ZEICHEN	TASTENFOLGE	NAME	ZEICHEN	TASTENFOLGE	NAME
Á	<i>Option-e + A</i>	AAkut	Ñ	<i>Option-n + N</i>	NTilde
À	<i>Option-` + A</i>	AGravis	ñ	<i>Option-n + n</i>	nTilde
Â	<i>Option-i + A</i>	AZirkumflex	Ó	<i>Option-e + O</i>	OAKut
Ã	<i>Option-u + A</i>	ADiäresis	Ò	<i>Option-` + O</i>	OGravis
Ä	<i>Option-n + A</i>	ATilde	Ô	<i>Option-i + O</i>	OZirkumflex
á	<i>Option-e + a</i>	aAkut	Ö	<i>Option-u + O</i>	ODiäresis
à	<i>Option-` + a</i>	aGravis	Õ	<i>Option-n + O</i>	OTilde
â	<i>Option-i + a</i>	aZirkumflex	ó	<i>Option-e + o</i>	oAkut
ã	<i>Option-u + a</i>	aDiäresis	ò	<i>Option-` + o</i>	oGravis
ä	<i>Option-n + a</i>	aTilde	ô	<i>Option-i + o</i>	oZirkumflex
É	<i>Option-e + E</i>	EAKut	ö	<i>Option-u + o</i>	oDiäresis
È	<i>Option-` + E</i>	EGravis	õ	<i>Option-n + o</i>	oTilde
Ê	<i>Option-i + E</i>	EZirkumflex	Ú	<i>Option-e + U</i>	UAKut
Ë	<i>Option-u + E</i>	EDiäresis	Ù	<i>Option-` + U</i>	UGravis
é	<i>Option-e + e</i>	eAkut	Û	<i>Option-i + U</i>	UZirkumflex
è	<i>Option-` + e</i>	eGravis	Ü	<i>Option-u + U</i>	UDiäresis
ê	<i>Option-i + e</i>	eZirkumflex	ú	<i>Option-e + u</i>	uAkut
ë	<i>Option-u + e</i>	eDiäresis	ù	<i>Option-` + u</i>	uGravis
Í	<i>Option-e + I</i>	IAkut	û	<i>Option-i + u</i>	uZirkumflex
Ì	<i>Option-` + I</i>	IGravis	ü	<i>Option-u + u</i>	uDiäresis
Î	<i>Option-i + I</i>	IZirkumflex	ÿ	<i>Option-u + Y</i>	YDiäresis
Ï	<i>Option-u + I</i>	IDiäresis	ÿ	<i>Option-u + y</i>	yDiäresis
í	<i>Option-e + i</i>	iAkut	ˆ	<i>Shift-Option-i</i>	Zirkumflex
ì	<i>Option-` + i</i>	iGravis	ˆ	<i>Shift-6</i>	ASCII-Zirkum
î	<i>Option-i + i</i>	iZirkumflex	˜	<i>Shift-Option-n</i>	Tilde
ï	<i>Option-u + i</i>	iDiäresis	˘	<i>Shift-`</i>	ASCII-Tilde
´	<i>Shift-Option-e</i>	Akut	˘	<i>Shift-Option-.</i>	Breve
`	<i>Shift-Option-`</i>	Gravis	-	<i>Shift-Option-,</i>	Makron
¨	<i>Shift-Option-u</i>	Diäresis	.	<i>Option-h</i>	Dotakzent
˘	<i>Shift-Option-t</i>	Caron	o	<i>Option-k</i>	Ring
¸	<i>Shift-Option-z</i>	Cedille	”	<i>Shift-Option-g</i>	Hungarumlaut
¸	<i>Shift-Option-x</i>	Nasalhaken			

Index

A

Adobe Type Manager. *Siehe* ATM
1

Anti-Alias 6

ATM

- Beschreibung 1
- Deluxe-Version 2, 11, 14
- entfernen 4
- Installation überprüfen 11
- installieren 2
- Kontrollfeld 5
- verwenden 5

B

Benutzerdefinierter Schriftschnitt

- automatische Erstellung 9
- entfernen 8
- erstellen 8

Bitmap-Datei 1

Bruchzahlen zur Abstandsangabe
12

D

Deinstallierte Schriften, Ordner 4

Designachse 7

Designkoordinaten 8

Doppelte Schriften 4

E

Entfernen

- ATM 4
- Duplikate von Schriften 4

Erhalten, Zeichenform (Option)
13

Erweiterungskonflikt 14

F

Fehlerbehebung 11

Fehlermeldung 14

G

Glätten von Schrifträndern 6

H

Hintergrunddruck 14

I

Installationsprogramm, ausführen
3

Installieren

- ATM 2
- Schriften 2, 3, 11

K

Koffer 1

M

Multiple Master-Schriften 7–10

- auf anderen Computern
verwenden 9
- automatische Erstellung 9
- Benennungskonventionen 8
- Designachsen 7
- entfernen 9
- Übertragbarkeit 9

O

Outline-Datei 1

P

PostScript, Fehler 14

Primärer Schriftschnitt 7

S

Schreibtisch, neu anlegen 11

Schrift-Cache 5, 12

Schriften

- Anzeige Probleme 11
- Duplikate 4
- Installation überprüfen 11
- installieren 2, 3
- Multiple Master 7
- TrueType 1, 4
- Type 1 1
- Typen 1

Schriftersetzung, aktivieren 6

Schriftglättung 6

Schriftmenü, Probleme 13

Schriftschnitt 7

- benutzerdefiniert 8
- primär 7

Schriftzuweisung 13

Stilverknüpfung 13

Systemvoraussetzungen

- Adobe Type Library 2
- ATM 1

T

Tastatur 12

TrueType-Schriften 4

Type 1-Schriften 1, 4

U

Überprüfen der Installation 11

V

Virtueller Speicher, Fehler 14

Z

Zeichenformen 5

Zeichenpositionierung 6

Zeilenabstand 5, 12